Pustertal

„Unser Bestreben war und ist es auch weiterhin, den Musikkapellen und den Funktionären die bestmögliche Unterstützung zu bieten. Dies alles im Hinblick auf den gemeinsamen Nenner, die Musik."

Johann Hilber

FREITAG
▲5° ▼-8°
Ziemlich sonnig, nur wenig Wolken.
10%

SAMSTAG
▲5° ▼-6°
Harmlose Wolken, überwiegend sonnig.
10%

SONNTAG
▲2° ▼-5°
Stärker bewölkt, vermutlich trocken.
60%

„Viel Zeit und Energie investiert"

MUSIK: 71. Jahreshauptversammlung des VSM-Bezirks Bruneck – Rückblick und Ausblick – Lob für vorbildliche Zusammenarbeit

PFALZEN (ste). Trotz der widrigen Wetter- und Straßenverhältnisse haben sich die Vertreter von 52 der 54 Pusterer Musikkapellen am vergangenen Samstagnachmittag im Vereinshaus von Pfalzen zur Jahreshauptversammlung getroffen. Neben dem Rückblick auf das abgelaufene Musikjahr war die Neuwahl des Bezirksvorstandes einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte.

Im Vereinshaus von Pfalzen haben sich die Vertreter von 52 der 54 Pusterer Musikkapellen zur Jahreshauptversammlung und zur Neuwahl des Bezirksvorstandes versammelt. ste

Bezirksobmann Johann Hilber und Bezirksschriftführer Hannes Zingerle ließen in Wort und Bild ein „intensives und erfolgreiches Arbeitsjahr" Revue passieren. Die zweite Auflage des Süd-Osttiroler Bezirksblasorchesters 40+, das fünfte Bezirksjugendkapellentreffen in St. Johann im Ahrntal mit der Rekordbeteiligung von 16 Jugendkapellen und insgesamt 525 Musikantinnen und Musikanten, das Bläserkonzert im Frühjahr, die 13. Bezirksjungbläsertage im Sommer und verschiedene Fortbildungen für Funktionäre waren dabei die Höhepunkte.

Mit der Jahresversammlung endete auch die 3-jährige Amtsperiode des Bezirksvorstandes.

Dank für Zusammenarbeit

In diesem Zusammenhang erinnerte Hilber auch an das Konzertwertungsspiel im Mai 2016 in Toblach, das Bezirksjugendkapellentreffen in Antholz/Niedertal im September 2016, die Bezirksseniorenkapelle und das Bezirksjugendblasorchester 2017 sowie das 22. Bezirksmusikfest in Toblach im August 2017: „Wir haben viel Zeit und Energie dafür investiert", sagte er und bedankte sich bei den Mitarbeitern im Bezirks- und Landesvorstand, den Funktionären der einzelnen Musikkapellen und allen Musikantinnen und Musikanten für die „vorbildliche Zusammenarbeit". Einen großen Dank richtete er auch an die Banken und Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung viele der Projekte nicht möglich gewesen wären.

Bezirksstabführer Hansjörg Algrang und Bezirksjugendleiter Matthias Kirchler stellten in ihren Kurzberichten die Frage, warum es immer schwieriger werde, Menschen für das Ehrenamt im Allgemeinen und für Führungspositionen in den Vereinen im Besonderen zu finden. Sie sehen im gesellschaftlichen Wandel und in der immer schnelllebigeren Zeit die Hauptgründe.

Ehrenamt

Auf diese gelte es zu reagieren, hob auch VSM-Verbandsobmann Pepi Fauster hervor: „Ganz nach dem Dreijahresmotto des VSM ‚Musik bewegt' müssen wir diese Herausforderungen annehmen, um die Blasmusik in die Zukunft zu bewegen."

Die Ausbildung der Kapellmeister, die Begleitung der Jugendlichen in kleinen Schritten hin zu verantwortungsvollen Aufgaben und die enge Zusammenarbeit der Musikkapellen mit den Eltern und den Musikschulen seien hier einige Lösungsansätze.

Fortbildung

Verbandskapellmeister Sigisbert Mutschlechner und Bezirkskapellmeister Andreas Pramstraller appellierten einmal mehr an die Kapellmeister, sich ständig fortzubilden und luden die Musikkapellen ein, von ihren musikalischen Leitern auch „gute, verantwortungsvolle und vorbereitete Arbeit" einzufordern. Schließlich kritisierten alle die „ausufernde Bürokratie und die erdrückenden Datenschutzbestimmungen, die das Ehrenamt immer mehr einengen".

© Alle Rechte vorbehalten

NEUWAHL

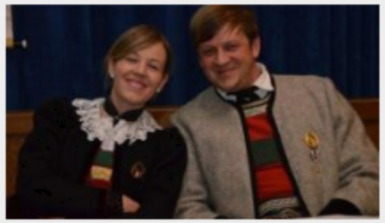
Bezirksvorstand

In der vorderen Reihe von links: Daniel Niederegger, Georg Kirchler, Johann Hilber, Klaus Neuhauser, Matthias Kirchler und Luis Winkler; stehend, von links: Korbinian Hofmann, Georg Plazza, Helmuth Deiaco, Hannes Zingerle, Stefanie Burchia, Josef Unterfrauner, Christof Kofler und Franz Plangger. ste

PFALZEN (ste). 5 Mitglieder des Bezirksvorstandes stellten sich nicht mehr der Wahl und wurden mit einem Geschenk verabschiedet: Hansjörg Algrang (6 Jahre Bezirksstabführer), Heinz Canins (6 Jahre Gebietsvertreter des Gadertals), Stephan Ploner (6 Jahre musikalischer Vertreter des Gadertals), Andreas Pramstraller (6 Jahre Bezirkskapellmeister) und David Seiwald (Gebietsvertreter Oberes Pustertal seit 2007). In den neuen Vorstand gewählt wurden: Johann Hilber (Bezirksobmann), Klaus Neuhauser (Bezirksobmann-Stellvertreter), Georg Kirchler (Bezirkskapellmeister), Daniel Niederegger (Bezirkskapellmeister-Stellvertreter), Matthias Kirchler (Bezirksjugendleiter), Stefanie Burchia (Bezirksjugendleiter-Stellvertreterin), Franz Plangger (Bezirksstabführer), Hannes Zingerle (Bezirksschriftführer) und Luis Winkler (Bezirkskassier). Die 4 Gebietsvertreter waren bereits vorher in den jeweiligen Gebietstreffen gewählt worden: Josef Unterfrauner (Unterpustertal), Korbinian Hofmann (Oberpustertal), Christof Kofler (Tauferer/Ahrntal) und Helmut Deiaco (Gadertal). Zudem war vorab Georg Plazza zum musikalischen Vertreter der Gadertaler Musikkapellen gewählt worden. Rechnungsrevisoren sind Stefan Taschler und Martin Stolzlechner. ©

BILDER auf abo.dolomiten.it

Dolomiten-Tagblatt der Südtiroler

BILDER auf
abo.dolomiten.it

Dolomiten » Dolomiten, 8. Februar 2019